



# Tiroler Dorf Zeitung

Spedizione in a.p. 70% - Filiale di Bolzano

DORF TIROL — MÄRZ 2010

Erscheint Vierteljährig

## Tiroler Bauern helfen beim Praidler aus

Am Donnerstag, den 4. Februar trafen sich um 8.00 Uhr 23 Bauern und Jungbauern von Tirol beim Praidler, um dort die Bäume zu schneiden. Der Praidler Hias hatte nämlich kurz vor Weihnachten einen Arbeitsunfall erlitten und konnte so seine Anlagen nicht selber schneiden. Unter Zuhil-

fenahme von vier Hebebühnen schafften wir es an einem Tag, beinahe die ganzen Grundstücke vom Praidler sowie die Pachtflächen, zu schneiden. Zu danken sei an dieser Stelle auch der Familie vom Hias für die köstliche und reichliche Bewirtung sowohl zu Mittag, als auch am Abend nach getaner

Arbeit. Familie Schnitzer bedankte sich mit einem großen Vergelt's Gott bei allen, die geholfen haben.

Der Hias machte dem BNF sowie den bäuerlichen Organisationen eine großzügige Spende. Dafür und allen die mitgeholfen haben, ein großes Vergelt's Gott!



### Bauernbund Tirol

Im Frühjahr 2009 fanden wie alle Jahre die Ortsbauernratswahlen statt. Bauer Georg Tritscher hat sich nach 23 Jahren als Obmann, nicht mehr der Wahl gestellt. Der Tiroler Ortsbauernrat möchte sich auf diesem Weg beim Tritscher Jörg für die vielen Jahre als Ortsobmann, als Gemeinderat (20 Jahre) und als Ausschussmitglied bedanken. Mit seiner ruhigen und klugen Art hat er viel Gutes für die gesamte Dorfbevölkerung bewirkt. Neuer Ortsobmann ist Pircher Christoph, Schletterer.



## Raiffeisenkasse Tirol

### Mitgliederausflug 2010

Einen unterhaltsamen Ausflug nach Mantua unternahm Raiffeisenkasse am 6. März. Traditionell begann der Tag mit Kaffee beim Patriarch und damit man den Ausfüh-

rungen der Reiseleiterin in Mantua nicht mit leeren Magen folgen musste, kehrte man unterwegs bei einem Bauern zum Halbmittag und einem Glas Costoza ein. Da erstaunlicherweise kaum jemand der Teilnehmer das Andreas Hofer Denkmal kannte, war der Ausflug eine gute, unvorgesehene Gelegenheit das Gedenkjahr 2009 abzuschließen.

Vorzüglich gegessen hat man in der Trattoria Il Cigno und anschließend machte man zur Verdauung eine gemütliche Schifffahrt durch die „Canäle“ und den Parco Naturale del Mincio.



...an erster Stelle, die gute Laune



Gruppenbild am Andreas-Hofer Denkmal in Mantua

Impressum: Eigentümer und Herausgeber Raiffeisenkasse Tirol Gen. – Eingetragen im Landesgericht Bozen NR. 13/1987 – Erscheint vierteljährig – Pressegesetzlich verantwortlich: Martin Pfeifhofer, für den Inhalt Rag. Rudi Schweigkofler. Gestaltung und Druck: MEDUS-Meran.

Druckreif übermittelte Daten (E-Mail, ISDN, CD, Disketten) können seitens der Druckerei nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei im grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher wie grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. Eintragung: Landesgericht Bozen, Nr. 21/88 - 2. August 1988.

## Raiffeisenkasse Tirol

### Pizzaessen mit den Bäuerinnen

Kochen ist ja eine schöne Sache, aber wenn man tagtäglich die Familie bedienen muss, ist es recht angenehm einmal selbst bedient zu werden. Als kleines Dankeschön für die exzellente

Strudelverkostung, welche die Bäuerinnen im Schalterraum der Raiffeisenkasse durchgeführt haben, luden wir alle Teilnehmerinnen zum Pizzaessen.



### Sumsi Junior Sparer



Beim Spielewettkampf am 18. Februar haben sich die Sumsi-Junior Sparer in allen Disziplinen tapfer geschlagen. Und einfach war das ganz bestimmt nicht! Gewonnen haben:



**Tobias Reichhalter, Janosch Fasolt, Magdalena Parth, Lea Pircher, Julia Laimer, Sarah Lang, BRAVO!**

Anfang Juni wird die nächste Sumsi-Junior Veranstaltung stattfinden.

## Raiffeisenkasse Tirol

### Neue Uhren für die Mittelschule

Damit auch in der Schule die Uhren richtig ticken, hat die Raiffeisenkasse für jede Klasse digital gesteuerte Uh-

ren gesponsert. Die Schulleiterin Isabella Gamper bedankt sich bei Geschäftsführer Rudi Schweigkofler.



### Trans Tirol - Reisen mit Raiffeisen

#### Natur – Kultur – Geschichte genussvoll erleben

##### BALTIKUM – DREI LÄNDER, DREI KULTUREN 08. – 15. Mai 2010

Estland, Litauen und Lettland, alle Höhepunkte in 8 Tagen. Sie sehen die Städte Tallinn, Riga und Vilnius, machen einen Ausflug in die Kurische Nehrung, spazieren auf den höchsten Dünen Europas, besichtigen das Bernsteinmuseum in Palanga und die Hafenstadt Klaipeda. Und Sie erleben, laut Thomas Mann, die „unbeschreibliche Eigenart und Schönheit der Landschaft“.

##### HOCHALPINE ÜBERSCHREITUNG 17. – 18. Juli 2010

Programm in Ausarbeitung

##### FRANZISKUSWEG 11. – 18. September 2010

7 Tage-Busreise mit Wande-

rungen auf den Spuren des Franz von Assisi, eine echte Alternative zu dem momentan sehr angesagten Jakobsweg. 500 km quer durch Italien von Florenz bis Rom. Das schönste, abwechslungsreichste Teilstück haben wir für unsere Reise ausgewählt. Sie wandern mit leichtem Gepäck von einem Ort zum anderen und sollten Sie an einem Tag keine Lust zum wandern haben, fahren Sie einfach mit dem Bus.

##### SÜDMÄHREN 21. – 24. Oktober 2010

Südmähren und seine Metropole Brunn erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Es ist ein gastliches Land mit viel Sonne, Wein, Geschichte und Kunst. Unschätzbare Kulturdenkmä-

ler, eine Vielzahl herrlicher Schlösser und Burgen und das facettenreiche Brauchtum machen Mähren zur anziehendsten Region der Tschechischen Republik. Die sprichwörtliche Gastfreundschaft der geselligen Mäherer, die äußerst schmackhafte Küche und der würzige Wein werden Sie begeistern.

##### MENORCA

##### November 2010

Unsere Spätherbst-Wanderwoche auf der „Insel des leisen Zaubers“. Menorca übt sich, ganz im Gegensatz zu den anderen Baleareninseln, ausdrucksstark in bescheidener Zurückhaltung. Beinahe die halbe Insel steht unter Landschafts- und Naturschutz. Auf allen Wanderungen erhält man Eindrücke von unverfälschter Natur mit einsamen Buchten, menschenleeren Stränden,

grünen Schluchten und von Steineichen überzogenen Hügellandschaften. Und man genießt... den leisen Zauber.

*Wählen Sie aus den umfangreichen Reiseangeboten namhafter Veranstalter. Finden Sie Ihren, individuellen Traumurlaub. Nutzen Sie die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter...*

*Die Möglichkeit der Terminvereinbarung für eine störungsfreie Beratung am Nachmittag hat sehr große Zustimmung gefunden und wir werden unsere Öffnungszeiten wie gehabt beibehalten:*

Montag bis Freitag  
09.00 – 13.00 Uhr  
14.30 – 17.00 Uhr

Terminvereinbarung: Telefon,  
E-Mail oder Fax.  
Trans Tirol, Rennweg 124,  
Tel. 0473/270150



Baltikum - drei Länder, drei Kulturen

## Altenheim Tirol

### „Maschgera“ im Altenheim

Bunte Girlanden und Luftballons an den Wänden, Clownfiguren und Konfetti auf den Tischen zeigten dem Heimbewohner schon seit einiger Zeit, dass auch im Altenheim Fasching ist. Als aber am Unsinnigen eine Gruppe Hippies mit ihren Musikinstrumenten den Aufenthaltsraum betrat und die so verkleidete Böhmisches ihre Songs zum Besten gab, kam richtig Schwung ins Haus. Wer

nicht schon im Saal Platz genommen hatte, wurde von den Klängen magisch angezogen. Große Freude mit diesem Besuch hatte nicht nur „Altmusikant“ Kuen Sepp, sondern alle Heiminsassen, auch wenn ihnen bei den tollen Klängen etwas die Ohren dröhnten. Einen weiteren Höhepunkt bildete die Feier am Faschingsdienstag. Verkleidet, geschminkt oder „behutet“ kamen die Heimbewohner zur Marenade in den großen Saal. Dort warteten besondere Köstlichkeiten aus Moidis Backstube auf sie und dazu servierten Andreas Lang und seine Schwester flotte Musik. Es dauerte nicht lange, bis die ersten zum Tanz aufgefordert wurden und nicht nur die Heimbewohner kamen an diesem Nachmittag gehörig ins Schwitzen, als sie mit den Betreuern und dem Sozialreferenten auf der „Tanzfläche“ herumwirbelten.



### STS - Talferbühne Bozen



Auch in diesem Jahr hat das „Soziale Theater Südtirol“ im Altenheim Tirol seine Bühne aufgestellt und mit zwei lustigen Einaktern Heimbewohnern und Senioren unseres Dorfes eine Stunde der Abwechslung und der Unterhaltung geboten. Beim „Theaterbesuch“ von Karl Valentin brachten geschenkte Theaterkarten große Aufregung auf die Bühne: Mit viel Aufhebens bereitet sich das Ehepaar auf den Theaterabend vor, doch dabei geht so manches schief. Sogar die Eintrittskarten sind eine zeitlang nicht mehr aufzufinden und zum Schluss stellt sich heraus, dass die Aufführung erst am nächsten Tag statt-

findet. Auch mit dem zweiten Stück - „Der Strohwitter“ von Vulmar Lovisoni - unterhielt die Schauspieltruppe das Publikum bestens und dafür spendeten die Zuschauer den Schauspielern lang anhaltenden Applaus. Sozialreferent Andreas Ladurner dankte dem Projektleiter Hansi Winkler und den Schauspielern für den Auftritt im Altenheim Tirol und hob dabei hervor, dass die Talferbühne Bozen das Theater auch zu Menschen bringe, welche nicht mehr ins Theater gehen können, und dass durch das STS-Projekt Freude und Farbe in den Alltag der Heimbewohner komme.

*Ich freue mich, die Eröffnung des Zweitsitzes unserer Kanzlei in Meran, Rennweg Nr. 6, bekannt zu geben.*

*RA Magdalena Ladurner*

**BAUR NATZLER WALZL BOTT**

Rechtsanwaltssozietät · Studio legale associato

Bozen Italienalle 32 & Meran Rennweg 6, Tel.: 0473 491 800

## Mitteilungen der VKE-Sektion

### Vollversammlung der VKE-Sektion

Ende Februar fand die Vollversammlung der VKE-Sektion statt. Die Ausschussmitglieder blickten auf ein erfolgreiches und reichhaltiges Jahr 2009 zurück. Zu den Aktivitäten zählten der Faschingsumzug am „Unsinnigen Donnerstag“ mit anschließendem Kinderfasching, das Kinderfest im Mai zusammen mit der Kath. Frauenbewegung und der Kath. Jungchar, ein Tanzkurs für Kindergar-

tenkinder, im Herbst startete ein Breakdance-Kurs für Grundschüler sowie ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen der Mittelschule und im Oktober wurde wieder der Kinderflohmarkt organisiert. Die größte Aktion waren sicher wieder die 6-wöchigen Kinderferien im Juli und August, welche in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tirol und der Autonomen Provinz Bozen organisiert wurden. Zum

Abschluss der Kinderferien fand der Mitgliederausflug statt, dessen Ziel heuer Ridnaun war. Auch für das kommende Jahr ist schon einiges geplant: gestartet wurde bereits wieder mit dem Faschingsumzug und anschließendem Kinderfasching, im Frühjahr wird ein Tanzkurs für Kindergartenkinder abgehalten und am Samstag-Nachmittag, 08. Mai das Kinderfest auf der Festwiese. Vom 05.07.-13.08. werden die Kinderferien stattfinden, sowie im

Herbst wiederum ein Kinderflohmarkt. Im Verlauf der Vollversammlung wurde auch der Ausschuss in seinem Amt bestätigt, dieser setzt sich wie folgt zusammen:  
 Vorsitzende: Gumpold-Kleon Tanja; Ausschussmitglieder: Fleischmann Fasolt Bettina, Ladurner Andreas, Lang-Gamper Edith, Pircher-Thaler Barbara, Reiterer-Laner Hanni, sowie Schnitzer-Zagler Monika und als Revisoren: Fasolt Kurt und Pirhofer Markus.

### VKE-Kinderferien 2010 in Dorf Tirol

Zielgruppe Kinder zwischen 4 und 11 Jahren  
 Teilnahmebed. VKE-Mitgliedschaft 2010 (13,00 €)  
 Kosten 40,00 Euro pro Woche  
 Veranstalter VKE-Sektion Tirol  
 E-Mail: tirol@vke.it

in Zusammenarbeit und mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Tirol und mit finanzieller Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen

#### Veranstaltungsdetails:

Wo: Dorf Tirol - Schulgebäude  
 Wann: 05. Juli bis 14. August 2010  
 7.45 bis 12.45 Uhr von Montag bis Freitag  
 (ohne Mittagessen)

**Anmeldung:** Schriftlich im Kindergarten Dorf Tirol vom 19. bis 21. April 2010 von 8.00 - 12.00 Uhr

**Anmerkungen:** Nähere Auskünfte erteilt Gemeindefereferent Andreas J. Ladurner; Sprechstunde am Mittwoch von 9.00 bis 10.00 Uhr, Tel. 0473 923222

**Kinderfest** 😊

am Samstag Nachmittag, 08. Mai 2010  
 mit Beginn um 14.00 Uhr auf der Festwiese in Dorf Tirol  
 mit:

Torwand   Magic-Ballon   Schminkecke   Rollbahn  
VKE-Spielebus   Spiele   ...und es winken auch Preise  
Pommes   Kaffee u. Kuchen   Säfte

Bei Regen entfällt das Kinderfest

### Faschingsumzug 2010

Die **VKE-Sektion** bedankt sich ganz herzlich bei allen mitwirkenden Vereinen und Personen, die durch ihre tatkräftige Unterstüt-

zung zum tollen Gelingen des Faschingsumzuges mit anschließendem Kinderfasching am „Unsinnigen Donnerstag“ beigetragen haben.



## Preiswatten der Tiroler Senioren



Am Nachmittag des 28. Jänner kamen 32 Senioren weiblichen und männlichen Geschlechts im Mehrzwecksaal des Altenheimes von Tirol zusammen. 16 Paare auf 8 Tischen versuchten nun mit großer Erfahrung und viel List mit den Spielkarten einander nach allen Regeln des Wattens zu übervorteilen und zu übertrumpfen. Zu guter Letzt haben heuer – im Gegensatz zum letzten Jahr – wieder einmal zwei Männer am stärksten aufgetrumpft und den ersten Preis erobert, und zwar der Scheibenstock Hermann (er musste verschämt ein paar Freudentränen verkneifen) mit dem Gamper Sepp Wenner. Den zweiten Preis ließen sich die Damen Erika Raich Walde und Erika Daniel (nomen est omen: Erika ist die weibliche Form von Erich, was „reich an Ehre“ bedeutet) nicht nehmen. Den dritten Preis erkämpften sich Walli Mitterer und Dr. Josef Fasolt, ein gemischtes Paar, sodass insgesamt die Karten für eine gleichmäßige Verteilung der Preise auf die Geschlechter sorgten. Die Ortsgruppe des KVW von Tirol dankt allen großzügigen Spendern: Ladurner Group, Gemüse Schnitzer-Sinich, Tiroler Gold-

schmied, Parth Sandgruber, Baggerunternehmen H. Pircher, Tirol Sport, Beauty Point Ursula, Bar Café Sunshine, Pizzeria Lindewirt, Café Sonnblick, Zur Tirolerin, Blumen Floralis, Pension Lafod, Inser Ladele, Bäckerei Tauber, sowie einem anonymen Spender für die schönen Preise. Alle Teilnehmer, auch diejenigen, denen die Karten diesmal nicht so günstig waren, konnten so freudig einen Preis mit nach Hause nehmen.

schmied, Parth Sandgruber, Baggerunternehmen H. Pircher, Tirol Sport, Beauty Point Ursula, Bar Café Sunshine, Pizzeria Lindewirt, Café Sonnblick, Zur Tirolerin, Blumen Floralis, Pension Lafod, Inser Ladele, Bäckerei Tauber, sowie einem anonymen Spender für die schönen Preise. Alle Teilnehmer, auch diejenigen, denen die Karten diesmal nicht so günstig waren, konnten so freudig einen Preis mit nach Hause nehmen.

## Faschingsfeier der Senioren im Vereinshaus

Am Samstag, den 6. Februar nachmittags, versammelten sich Senioreninnen und Senioren im Vereinshaus, um Fasching zu feiern. Die Frauen vom KVW-Ortsausschuss hatten den Saal wieder bunt mit Girlanden und Luftballons geschmückt und die Tische festlich gedeckt. Viele lustige Masken und Verkleidungen, erheiternde Darbietungen der Maultaschen und des Männergesangsvereins auf der Bühne, Getränke, Faschingskrapfen

und eine Gulaschsuppe ergaben ein gemütliche, frohe Stimmung. Die flotte Musik, gesungen und gespielt von Norbert und Gilli, brachten die Tanzbeine in Schwung und ließen die Feiernden nicht ruhen, sodass der Nachmittag sorgenfreie Stunden und viel Freude bescherte. Auch unser Herr Pfarrer mischte sich unter die Fasching feiernden Senioren, um zu zeigen, dass auch solche Freuden Gott gefällig sein können.

### KVW-Programm Frühling 2010

#### Samstag, 20. März

Jahresvollversammlung der KVW-Ortsgruppe Tirol im Mehrzwecksaal des Altenheimes mit Beginn um 16.00 Uhr. Als Referent ist Dr. Erich Achmüller eingeladen

#### Mittwoch, 24. März

Osterfeier der Senioren, ab 14.00 Uhr im Altenheim. Geburtstagsfeier für die im März geborenen Senioren

#### Dienstag, 13. April

Seniorenachmittag, ab 14.00 Uhr in der Dorfbibliothek. Geburtstagsfeier für die im April geborenen Senioren

#### Mittwoch, 5. Mai

Wallfahrt nach Riffian. Treffpunkt um 14.00 Uhr beim Vereinshaus

#### Mittwoch, 26. Mai

Geburtstagsfeier für die 80- und 90-jährigen Dorf Tiroler. Um 15.00 Uhr wird in der Pfarrkirche eine Andacht gefeiert, anschließend gibt es Marende im Restaurant Seilbahn

#### Sonntag, 30. Mai

Frühlingsfahrt der KVW-Ortsgruppe Tirol



## 20 Jahre Musikkurse Dorf Tirol



Am Samstag, 12. Dezember, feierte die Bevölkerung Dorf Tirols im voll besetzten Saal des Vereinshauses das 20jährige Bestehen der Musikkurse. Dass ein Dorf seine eigene „Musikschule“ besitzt und im Stande ist, sie 20 Jahre lang weiter zu führen, ist nicht so selbstverständlich. Dazu braucht es begeisterte, einsatzbereite Menschen, die um den Wert einer musikalischen Ausbildung für Kinder wissen. „Es waren eigentlich ganz persönliche Gründe, die uns damals bewogen haben, im Dorf eigene Musikkurse anzubieten“, erinnerte sich Albert Seppi, der seit der Gründung dem Verein als Obmann vorsteht. Die Idee eigene Musikkurse zu gründen, hatten – soweit man das heute noch festmachen kann – Dr. Josef Oberhuber und seine Frau Margit Pixner, Albert Seppi und Kathi Laimer. Wer sollte davon profitieren? In erster Linie die Kinder und Erwachsenen, die daran teilnehmen und nicht zuletzt die verschiedenen Vereine wie Musikkapelle und Kirchenchor. Nachdem die Idee geboren war, trafen sich Vertreter

des Kirchenchores (Dr. Josef Oberhuber, Albert Seppi), der Musikkapelle (Dr. Jakob Laimer, Sebastian Pircher), des Bildungsausschusses (Dr. Alois Egger) und der Gemeinde (Vizebürgermeister Hansjörg Vieider) und gründeten am 04.10.1989 die Musikkurse Dorf Tirol. Finanzierung und passende Räumlichkeiten waren die wichtigsten Punkte, die einer Lösung zugeführt werden mussten. Gemeinde, Raiffeisenkasse, Bildungsausschuss sicherten Beiträge zu, für den Rest der Spesen mussten die Eltern der Schüler aufkommen. Der Unterricht fand in der Grundschule, im Probelokal der Musikkapelle, im Widum und später auch im Johanneum statt. Zwischen verschiedenen Blasinstrumenten, Klavier, Schlagzeug bis hin zur „Ziechorgl“ konnten die Kinder wählen. Zur Grundausbildung gehörte auch Gesangsunterricht. Am Samstag nun präsentierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammen mit ehemaligen Musikschülern ein reichhaltiges Repertoire, welches die Zuhörer begeisterte. Sehr interessant waren

auch die Beiträge von Dr. Kathi Laimer, Sebastian Pircher und Dr. Josef Oberhuber. Sie erzählten frei aus ihrer Erinnerung vom Beginn der Musikkurse. Dr. Oberhuber legte den Kindern nahe, weiterhin Instrumentenspiel zu üben und besonders den Chorgesang zu pflegen, denn nur da ist die eigene Stimme das Instrument. Dr. Walter Stifter, Präsident des Institutes für Musikerziehung in Südtirol, überbrachte Grüße von Kulturlandesrätin Kasslatter-Mur und gratulierte zum Erfolg. Ohne ehrenamtlichen Einsatz, so Dr. Stifter, wäre so etwas nicht möglich, und er unterstrich den Wert dieser Einrichtung für die Bevölkerung und wies darauf hin, dass eine Angliederung der Musikkurse an die Musik-

schule Meran nicht möglich sei und dass deshalb auf die Weiterführung hier im Dorf unbedingt geachtet werden solle.

Obmann Albert Seppi wurde für seinen 2 Jahrzehnte währenden Einsatz als Obmann geehrt. Kulturreferent Andreas Ladurner überreichte ihm eine von Judith Klotzner gestaltete Ehrenurkunde.

Bürgermeister Ignaz Ladurner hatte bei seiner Begrüßung gesagt: „Ein Dorf, in dem Musik nicht gepflegt wird, ist ein totes Dorf“. Dass Dorf Tirol alles andere als tot ist, hat dieser Jubiläumsabend im Vereinshaus gezeigt, und es ist zu hoffen, dass Musik und Gesang weiterhin freudvoll und intensiv in unserem Dorf gepflegt werden.

# Gratulation



Wir gratulieren

**Michaela Zagler**

zum erfolgreichen Abschluss des Studiums am **Konservatorium** im Hauptfach **Flöte** mit Auszeichnung und höchster Punktezahl im Herbst 2009

wie zum bestandenen **Aufnahmetest** für das **Medizinstudium** in Innsbruck

## Leben um jeden Preis



Am 20. Februar lud die Bibliothek Tirol zu einer ganz besonderen Buchvorstellung ein: Die gebürtige Tirolerin und jetzt in Villnöß lebende Lydia Sparber Messner hat ein Buch über die schwere Krankheit ihrer Tochter geschrieben und stellte es – kaum gedruckt – in unserer Bibliothek vor.

Vor 10 Jahren erkrankte die damals erst vierjährige Lara an einem bösartigen Hirntumor und damit begann für sie und ihre Familienangehörigen ein sehr schwerer Weg, geprägt von viel Leid und

Ungewissheit, von etlichen kritischen Situationen, in denen ihr Leben nur noch an einem dünnen Faden hing und es keine Hoffnung mehr zu geben schien. Aber Lara hat ihre Krankheit mit viel Mut und Stärke überwunden und gilt heute – Gott sei Dank! – als geheilt.

In ihrem Buch „Leben um jeden Preis“ beschreibt die Mutter Lydia in einfacher, sehr lebensnaher Sprache den Beginn und Verlauf der Krankheit, die vielen Chemotherapien, die niederschmetternden Momente, das Hoffen und Bangen, das Kämpfen und Loslassen, aber sie erzählt auch von schönen Momenten der Zuversicht und Sorglosigkeit. In dieser äußerst schwierigen Zeit hat ihr dabei stets ihr tiefer Glaube geholfen und ihr Kraft gegeben.

Nachdem unsere Bibliothekarin Frau Wilhelmine alle Anwesenden begrüßt hatte, stellten sich Lydia und Lara persönlich vor und Lara hatte sogar den Mut, ein tiefgehendes Gedicht vorzutragen:

*Das Leben  
Angefangen ...  
Ganz leise – auf ganz wunderbare Weise.  
Geliebt von ganzem Herzen,  
bittet man zu Gott,  
es habe niemals Schmerzen.  
Nicht allen ist das Glück gegeben,  
auf der Sonnenseite zu leben.  
Müssen schon als Kind mit dem Tode ringen  
und sich zu schlimmen Therapien zwingen.  
Manche schaffen's – manche nicht,  
es dann allen das Herz zerbricht.  
Ich habe all das Leid ertragen,  
um nun mit Gottes Hilfe mein Leben zu wagen.*

Als Lydia dann aus ihrem Buch las und von ihren Erfahrungen erzählte, waren die vielen Dorf Tirolerinnen, die in die Bibliothek gekommen sind, tief berührt. Auch Frau Veronika Stirner Brantsch, die Gründerin der Kinderkrebshilfe „Peter Pan“ und einst selbst betroffene Mutter, richtete ihr Wort an die Zuhörer und sprach Lydia Sparber Messner ein

großes Lob zu ihrem Buch aus.

Zum Abschluss hatte diese noch viele Worte des Dankes übrig, für alle jene, die ihr und Lara in dieser schlimmen Zeit nahe waren und sie unterstützt haben. Die Lesung umrahmte die Tiroler Frauensinggruppe mit stimmigen Liedern, wobei das letzte Lied Lara ganz besonders gewidmet war:

*Ich schenk dir...  
Ich schenk dir einen Kieselstein,  
den ich am Wege fand.  
Ich halte ihn so wie auch dich  
ganz fest in meiner Hand.  
Ich schenk dir einen Regenbogen  
rot und gelb und grün.  
Ich wünsch dir sehr viel Sonnenschein  
leuchtet in dein Herz hinein.  
Ich schenk dir tausend Seifenblasen  
auf deinem Weg durchs Leben.  
Ich hab dich lieb, umarme dich,  
will dir viel Liebe geben.  
Ich schenk dir eine weiße Wolke  
hoch am Himmel dort.  
Gott schütze dich zu jeder Zeit  
und auch an jedem Ort.*

Der Nachmittag klang mit Tee und feinen süßen Köstlichkeiten aus. Das Buch, das auch viele aussagekräftige Bilder ent-

hält, ist im A. Weger Verlag erschienen und zum Preis von Euro 15,00 in jeder Buchhandlung erhältlich.



## Aus unserer Projektarbeit zum Thema „Schneeflöckchen, Weißröckchen – Schnee und Eis“



Jeder Schneefall ist für die Kinder ein besonderes Ereignis. Schnee und Eis machen den Winter für sie „be-greifbar“. Wir nehmen heuer mit den Kindern ganz bewusst die jahreszeitlich bedingten Besonderheiten in unserem Lebensumfeld wahr. Kälte und Wärme

prägen den Rhythmus der Jahreszeiten. Unser Leben stellt sich auf diesen Wechsel ein. Wir erfahren, wie Menschen, aber auch Tiere und Pflanzen sich in vielfältiger Weise vor der frostigen Kälte der Wintertage schützen.

Einige Tiere, insbesondere die Vögel, die den Winter bei uns verbringen, brauchen aber auch die Hilfe von uns

Menschen. Deshalb haben wir im Jänner beschlossen, ein Vogelhäuschen zu bauen.

Die Kinder nagelten und leimten die Holzteile, die uns ein Hobbytischler freundlicherweise schon zurechtgeschnitten hatte, zusammen.

Am nächsten Tag füllten wir das Vogelhäuschen mit Vogelfutter und hängten es

auf unseren Ahornbaum. Hanna brachte noch einen Futterknödel von daheim mit. „Um damit die Vögel anzulocken“, sagten die Kinder. Wir mussten nämlich eine ganze Woche auf die ersten Besucher warten. Seitdem beobachten wir Rotkehlchen, Spatzen, Meisen und Amseln von unserem Fenster aus beim Körner holen.



## Wir suchen Mitspieler!



**ASV Dorf Tirol  
Volleyball**

Unsere Mitglieder sind Freizeitspieler, die den Sport lieben, in fast jeder

Altersklasse mit ganz unterschiedlichen Spielstärken. Wir verstehen Volleyball als Freizeitbeschäftigung ohne wöchentlichem Turnierstress und Leistungsdruck. Obwohl wir eine Mannschaft in der Freizeit-Mixed-Liga gemeldet haben und an einigen Turnieren (vor allem während der Beach-Saison)

im Jahr teilnehmen, steht bei uns trotzdem der Spaß am Spiel und der Teamgeist im Vordergrund.

Interessiert? Dann schaut doch einfach mal während der Spielzeiten bei uns vorbei. Wir freuen uns immer

auf neue Mitspieler. Wir spielen in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule Tirol jeweils am:

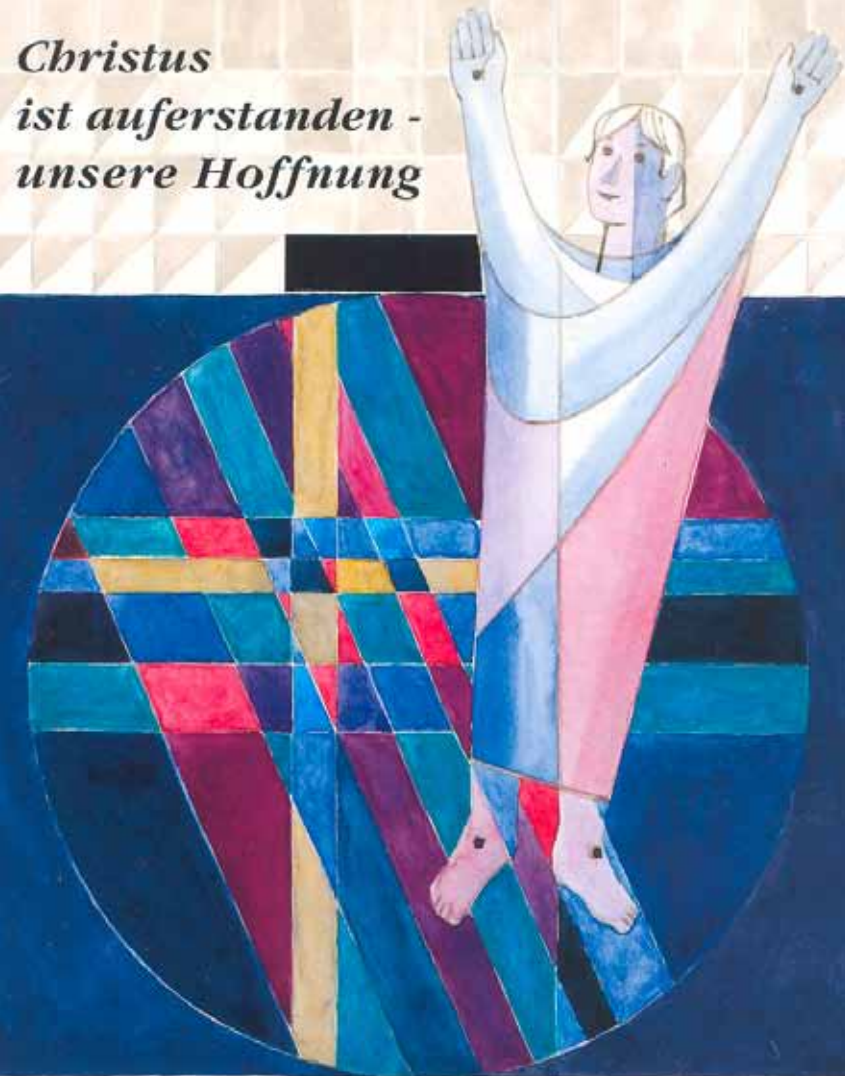
**Damen und Herren  
von 16 bis 70 Jahren**  
Donnerstag: 20.15–22.30 Uhr

**Oberschüler  
von 14 bis 18 Jahren**  
Donnerstag: 9.00–20.15 Uhr

**Damen**  
Mittwoch: 20.00–22.00 Uhr  
**Grundschüler**  
Dienstag: 18.00–19.00 Uhr

**Mittelschüler**  
Dienstag: 19.00–20.00 Uhr





## Hat Ostern noch eine Chance?

Viele bereiten sich schon längere Zeit auf die Osterfeiertage vor, aber oft um alles andere zu feiern, nur nicht das, was Inhalt des christlichen Osterglaubens ist. Doch wie soll der Todesüberwinder gepriesen werden, wenn der Tod kein öffentliches Thema mehr sein darf?

Ostern als christliches Fest hat es schwer. Denn die Botschaft des christlichen Osterfestes klingt anders. Sie verkündet die Auferweckung eines Toten. Das ist schwer vermittelbar, da muss zuvor der Tod ernst genommen werden. Ostern leugnet nicht den Tod und Ostern versteht nur, wer auch den Karfreitag kennt. Jesus Christus ist gestorben. Von höchster menschlicher Autorität wurde ihm das Leben abgesprochen, aber er ist als Erster von den Toten auferstanden und hat so „dem Volk und den Heiden“ ein Licht verkündet.

Der Tod ist eine Realität, auch wenn sich alles in uns gegen diese Lebensbegrenzung sträubt. Er kann nicht geleugnet werden. Auch nicht der Schmerz, den er mit sich bringt, doch zugleich meldet sich die Zusage, dass der Tod und auch die vielen Kreuze, die ihn herbeiführen, nicht das letz-

te Wort haben. Dafür gibt Gott durch seinen Sohn ein für alle Mal die Garantie. Das lässt Ja sagen zum Leben, auch wenn die Gesundheit eingeschränkt ist. Gott macht nämlich aus uns neue Menschen, denn er hat den Menschen nicht zum Wegwerfen bestimmt. Diese Gewissheit überdauert alle Lebenssituationen. Selbst für den, der mit dem Tode ringt, ist dies eine Kraftquelle. Darum brauchen wir Ostern, damit wir nicht überhören, dass uns neues Leben geschenkt wird. Wer die Wirklichkeit nicht sehen will, der braucht die Osterbotschaft nicht. Der Realist aber weiß sie zu schätzen und kann Halleluja singen. In dieses österliche Halleluja lade ich auch unsere Pfarrgemeinde und die Gäste, die in der Osterzeit in unserem Dorf weilen ein, einzustimmen, glaubend dass Christus von den Toten auferstanden ist und so unserem Leben eine neue Perspektive und einen neuen Sinn verliehen hat. Zum größten Fest der Christenheit wünsche ich ein von der Freude und Hoffnung erfülltes, gesegnetes Osterfest.

Der Pfarrgemeinderat  
mit Pfarrer  
Mag. Edmund Ungerer



## Osterwunsch

Ich wünsche Dir,  
das Hoffnungsvolle zu spüren,  
das uns Ostern verspricht,  
ein Licht mitzunehmen,  
das aus der Auferstehung erstrahlt,  
um aus dem Osterglauben  
die Kraft zu erlangen  
zum Überwinden aller Karfreitage.

Ich wünsche Dir,  
dass auf Deinem Weg nach Emmaus  
Unsicherheit, Zweifel  
und das Gefühl des Enttäuschtseins  
bedeutungslos werden,  
wenn Du nach Klarheit suchst.

Ich wünsche Dir,  
dass Du aus jeder Niederlage  
wieder emporsteigen kannst,  
dass Du Befreiung und Freude erfährst  
durch die Auferstehung  
an dem einen für uns  
zur Rettung bestimmten Ostermorgen.

Traudl Schmitt

## Aus der Grundschule

### Autorenlesung mit Marianne Ilmer Ebnicher



Am 9. Februar 2010 sind wir, die beiden 4. Klassen und die 5. Klasse, in die öffentliche Bibliothek gegangen. Dort fand eine Autorenlesung statt. Die Autorin Marianne Ilmer Ebnicher hat uns gruselige Geschichten aus ihrem Sagenbuch erzählt. Am besten gefiel mir die Sage mit dem Teufel und den Geistern.

Dominik Hafner

Am Dienstag waren wir in der öffentlichen Bibliothek. Die Autorin hieß Marianne Ilmer Ebnicher. Sie hat uns „Südtiroler Sagen“ vorgelesen. Die Sagen, die sie uns vorgelesen hat, waren sehr spannend. Die Haselhexe war toll, die hat mir am besten gefallen. Gruselig war auch die Sage von Teufel und vom Grenzstein. Die Lesung hat mir gut gefallen und sich den anderen Kindern auch.

Sophia Bauer

Am 9. Februar 2010 sind die beiden 4. und die 5. Klasse in

die öffentliche Bibliothek zu einer Autorenlesung gegangen. Die Autorin Marianne Ilmer Ebnicher hat uns aus ihrem Sagenbuch vorgelesen. Am besten hat mir die Sage von der Haselhexe gefallen. Sie war sehr spannend und gruselig.

Julia von Dellemann

Am Dienstag sind wir in die öffentliche Bibliothek gegangen. Marianne Ilmer Ebnicher hat uns Südtiroler Sagen vorgelesen. Mir hat am besten die Geschichte mit dem Teufel gefallen.

Alexander Prantl

Am 9. Februar war unsere Klasse in der öffentlichen Bibliothek. Dort erzählte uns Frau Marianne Ilmer Ebnicher einige Sagen. Besonders spannend war die Sage von dem Teufel und dem Grenzstein. Aber alle Sagen, die sie uns erzählt hat, waren ziemlich schön.

Fabian Kofler

Autorenlesung mit Marianne Ilmer Ebnicher in der öffentlichen Bibliothek

Mir hat am besten gefallen, dass sie uns spannende Sagen erzählt und auch tolle Bilder dazu gezeigt hat. In den beiden Sagen gab es böse und auch nette Leute. Es gab Teufel, Geister, Menschen, Hunde, Schafe und Hexen.

Zum Schluss durften wir Frau Marianne Ilmer Ebnicher noch Fragen stellen. Sie hat alle Fragen beantwortet. Dann gingen wir wieder in die Schule zurück.

Johannes Flarer

Marianne Ilmer Ebnicher hat uns von ihrem Südtiroler Sagenbuch zwei Sagen vorgelesen. Die Sagen „Die Haselhexe“ und „Die Grenzsteinversetzer“ erzählte sie uns. Darin kamen Teufel, Geister und Hexen vor. Zum Schluss konnten wir Kinder Fragen stellen. Mir hat die Haselhexe besonders gut gefallen

und es war wunderschön. Deshalb könnt ihr auch Bücher von der öffentlichen Bibliothek ausleihen.

Max Seidel

Meine Klasse und ich gingen am 9. Februar in die öffentliche Bibliothek. Die Autorin hieß Marianne Ilmer Ebnicher. Sie las uns aus ihrem „Südtiroler Sagenbuch“ vor. Frau Ebnicher erzählte uns die Geschichte von der Haselhexe Lena und die Geschichte vom Grenzstein mit den Teufeln und den zwei Geistern. Am besten gefiel mir die Sage mit dem Grenzstein, wo Hans fünfzig Mal fluchte. Zum Schluss durften wir Fragen stellen.

Johann Rimml

Am 9. Februar sind die Klassen 4A, 4B und die 5. zu einer Autorenlesung in die öffentliche Bibliothek gegangen. Dort hat uns Marianne Ilmer Ebnicher zwei Sagen erzählt. Die erste Sage hieß der Grenzstein und die zweite hieß die Haselhexe. Mir haben beide recht gut gefallen. Es war sehr interessant.

Viktoria Steinacher

Am 9. Februar sind die 4A, 4B und die 5. Klasse zur Autorenlesung in die öffentliche Bibliothek gegangen. Dort hat uns die Autorin Marianne Ilmer Ebnicher zwei Sagen aus ihrem selbst geschriebenen Buch vorgelesen. Mir hat es gefallen.

Gamper Christoph

## AVS-Dorf Tirol

### Skitour auf's Schloterjoch

Für Samstag, den 9. Jänner hatten wir unsere erste Skitour auf dem Programm. Die Wetterprognosen waren

überwunden hatten, zogen wir unsere Spur über unberührte Hänge bis das Gipfelkreuz am Horizont auf-

Dass der Verein mit seinen über 400 Mitgliedern in allen Bereichen eine rege Tätigkeit entfaltet, war aus der

mit Power Point Präsentation untermalten Rückschau zu sehen.



nicht all zu gut, aber für den Vormittag sollten sich am Alpenhauptkamm noch einige Sonnenstrahlen ausgeben. Also starteten wir um halb acht in Richtung Passeier, und zwar nach Stuls. Bei den Raffehöfen parkten wir und nach der LVS-Kontrolle begannen wir unseren Aufstieg über die steilen Wiesen. Nachdem wir einen kurzen Waldstreifen

tauchte. Dieses erreichten alle 12 Teilnehmer in kurzer Zeit über den Grat zwischen Ratschings und Passeiertal. Inzwischen hatte sich das Wetter aber verschlechtert und bald traten wir die Abfahrt durch den unverspurten Pulverschnee an. Im Stullerhof ließen wir bei Nudeln und Hefeweizen eine schöne Tour ausklingen.

### 57. Jahreshauptversammlung

Am 16. Jänner 2010 fand mit Beginn um 19.00 Uhr im großen Raiffeisensaal die 57. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tirol statt.

Den Vorsitz führte der Obmann Heini Vieider.

Unter den Ehrengästen befanden sich u.a. der Vorsitzende der Sektion Meran, Knoll Elmar, Gemeindeferevent Christoph Pircher und der Obmann der Almin-

teressenschaft Hermann Prantl.

#### Ehrung langjähriger Mitglieder:

für 50jährige AVS Mitgliedschaft wurden Egger Hansjörg und Lang Franz, für 40jährige Mitgliedschaft Ladurner Kathi und Obmann Vieider Heini und für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Alber Helmuth und Prünster Josef geehrt.



V.l.n.r.: Heini Vieider, Franz Lang, Kathi Ladurner, Helmuth Alber, Josef Prünster, vorne: Hansjörg Egger

### Schneeschuhwanderung im Sarntal



Am 14. Februar traf sich wieder eine flotte Gruppe von 16 Personen, um eine schöne Tour mit den Schneeschuhen zu unternehmen. Im Sarntal im Weiler Ottenbach parkten wir die Autos und wanderten zum Schmelzer Kreuz. Dort konnten wir eine herrliche

Aussicht genießen und eine kleine Pause einlegen. Anschließend ging's weiter zur Meraner Hütte auf Meran 2000.

Auf einer anderen Route wanderten wir zurück zum Ausgangspunkt in Ottenbach.

### Skitour zur Cima 11

Es gibt zwar in unserer Umgebung viele schöne Skitouren, aber trotzdem fahren wir ab und zu auch mal in die



Dolomiten. So entschieden wir uns am 6. Februar für die Cima 11 im Fassatal. Über Montan und den Passo

S. Lugano erreichten wir Pozza di Fassa, wo wir rechts ins Nikolaustal zu unserem Ausgangspunkt beim Camping Soldanella einbogen. Über einen Ski- und Rodelweg erreichten wir bald die „Malga Monzoni“ auf 1.820 Metern Höhe. Von hier ging es durch lichten Wald und steile Wiesen hinauf zur Vallaccia-Hütte.

In einem weiten Bogen spürten wir in frisch gefallenem 25 cm Pulverschnee in Richtung Grat, über den wir den 2.557 Meter hohen Gipfel erreichten.

Nach einer kurzen Gipfelrast zogen wir unsere Spur durch traumhaften Pulverschnee hinunter zur Monzonalm, wo wir uns bei Nudeln und Hefeweizen für die Heimfahrt stärkten.

### Schneeschuhwanderung zur Laugenalm

Für den 17. Jänner 2010 war eine Schneeschuhwanderung zur Laugenalm geplant. Bei herrlichem Wetter fanden sich 14 Personen ein und fuhren bis zum Gampenpass. Bei besten Schneebedingungen und guter Laune wanderten wir quer-

feldein bis zur Laugenalm, wo wir uns stärkten und die herrliche Aussicht genossen. So schafften wir die letzten Höhenmeter und kamen zum höchsten Punkt unserer Wanderung. Dort gab es unter der Leitung des Obmannes Heini eine Suchübung

eines „Lawinenschütters“. Nach der gelungenen Übung, bei der der Humor nicht zu kurz kam, machten wir uns auf den abenteuerlichen Abstieg nach „unser lieben Frau im Walde“.



## AVS-Jugend Dorf Tirol

### Jugendpreiswatten in Dorf Tirol



triebe ging kein Spieler leer aus.

Der 1. Preis beim Watten ging an Rohrer Oliver und Gamper Lukas und beim Poschn holte sich Thomas Pichler den 1. Preis. Die AVS-Jugend lies diesen erfolgreichen Nachmittag abends mit der Generalversammlung ausklingen und möchte sich bei folgenden Betrieben herzlichst bedanken:

Athesia Meran, Bäckerei Calovini Preiss, Bäckerei Tauber, Beauty Point, Dorf Cafe, Inser Ladele, Kindermode Löwenzahn, Lebensmittelgeschäft Hofer, Lebensmittelgeschäft Pirpamer, Marlinger Obstgenossenschaft, Maxi C&C, Pizzeria Lindewirt, Restaurant Seilbahn, Salon Wenter, Samy's Eislabor, Schuhe Schik, Skigebiet Meran 2000, Sportler Meran, Sunshine Bar, Tennisbar, Tiroler Goldschmied, Tirol Sport, Vereinshaus Kegelbar, der Raiffeisenkasse Tirol für Spielkarten und Schreibzeug und nicht zuletzt dem Tourismusverein Tirol für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten.

Am 16. Jänner 2010 organisierte die AVS-Jugend für alle Dorf Tiroler Kinder und Jugendlichen ein Preiswatten. Um 14.00 Uhr trafen sich alle Interessierten im Vereinshaus von Dorf Tirol und da zeigte sich, dass das Interesse dieser alten Tradition, Watt'n auch bei der heutigen Jugend keineswegs abgeklungen ist. Es trafen sich 48 Spieler/innen im Alter von 8-18 Jahren. Der Nachmittag verlief sehr spannend und als Zusatz durfte jeder Teilnehmer noch sein Glück beim Poschn versuchen. Bei der Preisverteilung konnte man die Freude in den Augen der Jugendlichen sehen, denn Dank vieler Dorf Tiroler Be-

### Gaudiböckkrennen im Skigebiet Carezza-Karersee

Stolze 24 Teilnehmer trafen sich am Sonntag 28.2.2010 zu unserer ersten Wintersternfahrt der AVS-Jugend. Die Sternfahrten sind Treffpunkte der gesamten AVS-Jugendgruppen aus ganz Südtirol zu einem gemeinsamen Spaßtag. In der Regel gibt es immer eine Winter- und eine

Sommersternfahrt. Wie gesagt, war es für uns heuer die erste Wintersternfahrt. Gemeinsam fuhren wir mit dem Bus ins Skigebiet Carezza-Karersee. Dort erwartete uns ein leichter Wind und ein nicht all zu schönes Wetter, doch dem nicht zum Trotz konnten es einige von

uns kaum erwarten, die Piste zu Stürmen. Nach einer kurzen Einführung starteten wir auch gleich los mit unseren selbstgebauten Böckln. Für einige war es das erste Mal, während andere schon Ansätze von Profi Rennfah-

nächsten Halt dem Tierspurenrätsel. Dort mussten wir 5 Schneespuren den einzelnen Tieren zuordnen und dann schnell mit unseren Böckln ins Ziel fahren. Von allen Teilnehmern wurde der Durchschnittswert ermittelt



ren zeigten. Gegen Mittag wurde es dann ernst und wir starten in Vierertrupps beim Gaudiböcklrennen. Mit insgesamt 4 Gruppen starteten wir dem Sieg entgegen die Piste hinunter. Dabei galt es neben fahrischem Können auch Geschicklichkeit bei den einzelnen Stationen zu beweisen. So mussten wir mit einem Tablett in der Hand und einem Becher Wasser darauf eine S-Kurve mit dem Böckl fahren und soviel Wasser wie möglich ins Ziel bringen. Anschließend ging es mit dem Böckl weiter zum Bockschießen. Dort galt es Tennisbälle in das Maul des Bockes zu werfen, für jeden Treffer gab es Punkte und schnell weiter zur nächsten Station dem Blindböckl. In dieser Disziplin wurden Zweierteams gebildet, einem Böcklfahrer wurden die Augen verbunden und sein Partner musste ihn durch Ansagen der Fahrtrichtung durch einen Slalom führen. Dies geschafft ging es zum

und die vier am nächsten liegenden Gruppen wurden prämiert. Leider war keine unserer Gruppen so durchschnittlich. Nach dem Rennen stärkten wir uns bei einem Mittagessen und schon bereiteten sich einige wagemutige auf den Böcklcross vor. Beim Böcklcross starten immer vier Teilnehmer gleichzeitig - und rasen den gesteckten Kurs die Piste hinunter - der oder die Erste von der Gruppe kommt weiter, die anderen scheiden aus. Die Gewinner der Gruppen treten wieder gegeneinander an, bis der Sieger feststeht. Unser „Sebi“, siegte in seiner ersten Gruppe und schied dann leider im zweiten Rennen aus. Wir anderen schafften es nicht einmal bis dahin, die Südtiroler Nachwuchsstars waren einfach zu stark für uns Anfänger. Nach der Preisverteilung führen wir um unseren ersten Rennerfahrungen reicher nach Hause, mit dem Ziel im nächsten Jahr in die Punkteränge zu böckln.

## Volksbühne Dorf Tirol

### Die Volksbühne bedankt sich

Die Volksbühne Dorf Tirol bedankt sich recht herzlich für die zahlreichen Besucher bei den Aufführungen des Stückes „Theater auf der Ofenbank“ im Februar und März 2010.

Es freut uns, dass sich unser Einsatz und unsere Begeisterung für das Theater gelohnt haben.

Vor allem unsere zwei „neuen Jungen“ Daniela Windisch und Andreas Kofler haben ihre Rollen sehr gut gemeistert und haben er-

lebt, dass man mit „Hetz“ sehr viel lernen kann. Vielleicht ein Ansporn für andere Theaterbegeisterte zu uns zu kommen?

Unser besonderer Dank geht an Luferkeller, Burger Meinrad, Rita & Albin Gamber, Café Restaurant Patriarch und Inser Ladele, die uns nach den Aufführungen „einfach so“ und richtig gut verköstigt haben.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Theaterwinter 2011.



## Sommersprachkurse Italienisch / Englisch

für Grund- und Mittelschüler in TIROL

12.7.2010 – 23.7.2010 oder

16.8.2010 – 27.8.2010

von 8.00 – 13.00 bzw. 16.00 Uhr

Die spielerische Basis der Kurse, soll in den Teilnehmern auf kindgerechte Weise und durch verschiedene Aktivitäten, die Lust an der Sprache wecken. Preisnachlass für Geschwister!

Nähere Informationen:  
AZB Meran, Rennweg 147  
Tel. 0473 231 577  
e-mail meran@azb.cc

## Fotografien aus Dorf Tirol von Peter Wieden

### Ausstellungseröffnung am 10. März 2010 im Vereinshaus Dorf Tirol

„Als die Gäste kamen. Von den Anfängen des Tourismus bis heute.“

Fotografien aus Dorf Tirol. Zusammengestellt von Peter Wieden



„Als die Gäste kamen“ – vor der Pension Kofler 1964

Eine Zeitreise in die Geschichte des Tourismus von Dorf Tirol erwartete die über 200 Gäste des Abends, die im Rahmen der Vollversammlung des Tourismusvereins die ersten Besucher der Fotoausstellung waren. Über 50 Jahre sind mittlerweile vergangen, seit im Jahr 1954 einige Dorf Tiroler die Zeichen der Zeit erkannten und einen „Verschönerungsverein“ gründeten. Die ersten Gäste kamen meistens noch mit der Bahn oder dem Bus. Die wenigen Autos hatten es schwer, die unbefestigte Straße den steilen Küchelberg hinauf zu kom-

men. Heute ist Dorf Tirol eine der führenden Tourismusdestinationen in Süd-

tirol - und da erinnert man sich gern einmal auch an die Anfänge.



Verleger Peter Wieden, Tourismusdirektorin Manuela Zischg, Tourismuspräsident Alexander Dilitz und Bürgermeister Ignaz Ladurner

Die Ausstellung wurde von Peter Wieden zusammengestellt. Er bedankte sich bei den Dorf Tirolern, die ihm die Fotos zur Verfügung gestellt haben. In langen Gesprächen versorgten sie ihn mit den notwendigen Informationen, damit die über 450 ausgestellten Fotos beschriftet werden konnten. Seit drei Jahren ist Peter Wieden (Verleger aus Deutschland) in Dorf Tirol ansässig. Die Recherchen für die Ausstellung ermöglichte ihm den Zugang zum Dorf und seinen Bewohnern. Die Sympathien für seine neue Heimat sind ihm deutlich anzumerken. In seiner Begrüßungsrede bedankte sich der Präsident des Tourismusvereins, Axel Dilitz, für das Engagement des Neubürgers. Er freute sich über das große Interesse der Mitglieder an der Geschichte des Vereins und regte an, die Ausstellung während der Saison zu wiederholen. Für viele Gäste wäre die fotografische Zeitreise sicherlich auch eine Reise in deren eigene Urlaubserinnerungen.

Von daher sind alle Dorf Tiroler aufgerufen, noch einmal in ihren Fotoalben oder -kisten zu suchen. Wer noch Fotos hat, meldet sich bitte bei: Peter Wieden  
Tel. 0473-923839  
oder E-Mail: wieden@wartberg-verlag.de

## Tiroler Kulturfrühling 2010



# tiroler kulturfrühling 2010

[01.04. - 08.05.]

**INFO:**  
Tourismusverein Dorf Tirol  
Hauptstraße 31  
I - 39019 Dorf Tirol  
Tel. +39 0473 923314  
Fax +39 0473 923012  
www.dorf-tirol.it  
info@dorf-tirol.it

## Kulinarische Köstlichkeiten ab 18 Uhr:

Café Restaurant Patriarch	Hauptstraße 32, Tel. 0473 923016 Tiroler Köstlichkeiten
Hotel Rest. Tirolerhof	Hauptstraße 16, Tel. 0473 923026 Eisacktaler Leckerbissen
Restaurant Sonnblick	Schlossweg 18, Tel. 0473 923318 Knödel- und Nockengerichte, phantasievoll und schmackhaft zubereitet mit der Vielfalt von „Frühjahrsgrünzeug“
Hotel Gast. Mair am Turm	Hauptstraße 3, Tel. 0473 923307 Gesottenes, Gebratenes und Gebackenes aus der Tiroler Bauernküche
Hotel Rest. Zum Tiroler Adler	Hauptstraße 29, Tel. 0473 923491 Schäpsen, Grantl und andere Ultner Köstlichkeiten



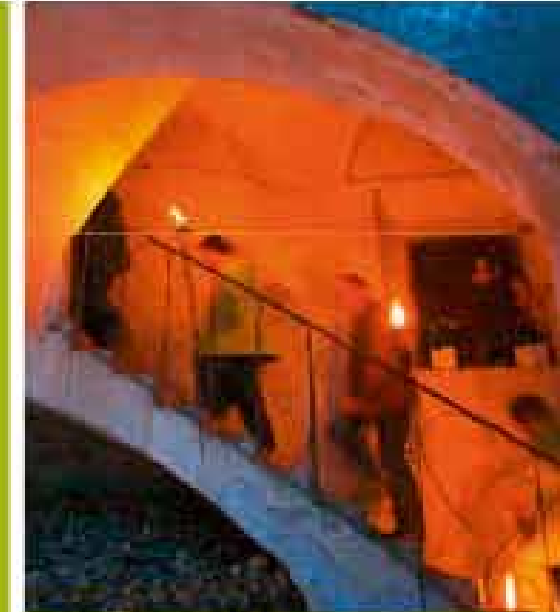
## Neue Öffnungszeiten Tourismusverein Dorf Tirol ab 15. März 2010

Montag – Donnerstag:	08.30 Uhr – 18.30 Uhr	Freitag:	09.00 Uhr – 18.30 Uhr
Samstag:	09.00 Uhr – 17.00 Uhr	Sonntag:	09.00 Uhr – 11.30 Uhr

## Tiroler Kulturfrühling 2010



- Do. 01.04. 20.30 Uhr** → **TITLA**  
Konzert auf Schloss Tirol
- So. 04.04. 20.30 Uhr** → **MUSIKKAPPELE DORF TIROL**  
Osterkonzert im Vereinshaus
- Di. 06.04. 20.30 Uhr** → **LANDSTREICH**  
Konzert auf Schloss Auer
- Mi. 07.04. 20.00 Uhr** → **BURGSTALLER TANZLMUSIG**  
Konzert im Café Restaurant Patriarch
- So. 11.04. 20.00 Uhr** → **DIE GMIATLICHN**  
Konzert im Café Restaurant Patriarch
- Mo. 12.04. 20.30 Uhr** → **HERBERT PIXNER PROJEKT**  
Konzert im Vereinshaus
- Di. 13.04. 20.00 Uhr** → **DIE HOAMSTANZER**  
Konzert im Hotel Restaurant Zum Tiroler Adler
- Mi. 14.04. 21.00 Uhr** → **NICE PRICE**  
Konzert in der Cocktailbar Treff
- Fr. 16.04. 20.00 Uhr** → **BURGSTALLER TANZLMUSIG**  
Konzert im Café Restaurant Patriarch
- Mo. 19.04. 20.30 Uhr** → **THE OTHER**  
Konzert auf Schloss Tirol
- Di. 20.04. 20.00 Uhr** → **DIE GMIATLICHN**  
Konzert im Café Restaurant Patriarch
- Mi. 21.04. 20.00 Uhr** → **TIROLER TANZLMUSIG**  
Konzert im Hotel Gasthof Mair am Turm
- Fr. 23.04. 20.00 Uhr** → **ULTNER VOLKSMUSIKANTEN**  
Konzert im Hotel Restaurant Zum Tiroler Adler
- Mo. 26.04. 20.30 Uhr** → **HIESIX**  
Konzert auf Schloss Auer
- Mi. 28.04. 20.30 Uhr** → **VOLKSMUSIKALISCHE BEGEGNUNG**  
Südtiroler Volksmusikkreis Bezirk Burggrafenamt
- Fr. 30.04. 20.00 Uhr** → **DIE SCHMEICHLER**  
Konzert im Hotel Restaurant Tirolerhof
- Di. 04.05. 20.30 Uhr** → **NETNA KISUM**  
Konzert im Vereinshaus
- Fr. 07.05. 20.00 Uhr** → **DIE HOAMSTANZER**  
Konzert im Café Restaurant Patriarch
- Sa. 08.05. 20.00 Uhr** → **D'ROTTSTRASSLER**  
Konzert im Restaurant Sonnblick



**DIE STANDORTE:**  
SCHLOSS AUER  
HOTEL GASTHOF MAIR AM TURM  
CAFÉ RESTAURANT PATRIARCH  
RESTAURANT SONNBLICK  
COCKTAILBAR TREFF  
SCHLOSS TIROL  
HOTEL RESTAURANT ZUM TIROLER ADLER  
HOTEL RESTAURANT TIROLERHOF  
VEREINSHAUS – RAIFFEISENSAAL



## „Let's shake“ ohne Alkohol – Cocktailmix-Workshop im Jugendtreff



Am Mittwoch, 20. Jänner verwandelte sich der Jugendtreff in eine Cocktailbar. Die Theke war voll mit bunten Flaschen, Trinkhalmen, Gläsern und Obst, Jugendliche saßen mit Cocktails in den Händen und Barkeeper Ivan stand hinter dem „Budel“ und schwang den Shaker. Doch die Treffbesucher wurden nicht bedient, sondern mussten selbst hinter die Theke und ran an die Gläser. Der Abend begann damit, dass Ivan den interessierten Jugendlichen erklärte, worauf es beim Cocktailmischen ankommt: Oberstes Gebot – Hygiene! Deshalb mussten alle zunächst Hände waschen, sich dann einige Benimmregeln anhören und bei einer kleinen „Gerätekunde“ das wichtigste Handwerkszeug kennen lernen. Dann ging man zum interessanten, praktischen Teil über. Die Anwesenden konnten sich ihren Lieblingscocktail aussuchen und losmischen. Unter fachlicher Anleitung entstanden bekannte

Cocktails wie „Mojito“, „Pina Colada“ und „Caipirinha“, aber auch die eine oder andere Eigenkreation stand schließlich auf dem Tisch. Mit Früchten, Schirmchen und anderem Dekor wurden die Getränke hübsch hergerichtet und serviert. Alle Cocktails wurden ohne Alkohol zubereitet! Ivan vermittelte so den jungen Gästen, dass es nicht auf Hochprozentiges ankommt, sondern auf den richtigen Mix und auf den Barkeeper, der durch sein Können Spaß zum Tresen bringt. So zeigte Ivan an diesem Abend auch, wie man für die Unterhaltung der Gäste sorgt. Eindrucksvoll jonglierte er mit Flaschen und Gläsern und ließ Shaker durch die Luft sausen. Die Tiroler Jugendlichen waren begeistert und übten diese Kunststücke mit einer Hartplastikflasche. Wer weiß, vielleicht hat an diesem Abend ja der eine oder andere Geschmack am Beruf des Barkeepers gefunden.



## Infoabend mit der Raiffeisenkasse Tirol im Jugendtreff

Ende Jänner hatten die Berater der Raiffeisenkasse Tirol zu einem Infoabend in den Jugendtreff geladen. Zahlreiche Jugendliche waren dazu erschienen und lauschten aufmerksam den Ausführungen von Verena, Robert und Erwin. Themen wie Bankkonto, Anlageformen und Versicherungen wurden ausführlich besprochen

und so aufgearbeitet, dass die Jugendlichen davon nun eine klare Vorstellung haben. Besonders interessierten sich die Jugendlichen für die Scooter-Versicherungen, die die Raiffeisenkasse anbietet. Anschließend gab es ein Buffet und 3 Gutscheine vom Cineplex Bozen wurden verlost.

## Jugendtreff lädt zur Filmnacht ein

Am 6. Februar lud der Jugendtreff zur „längsten Nacht des Jahres“, zur alljährlichen Filmnacht. 25 Jugendliche hatten sich zu der Filmnacht mit anschließender Übernachtung im Jugendtreff angemeldet. Bei lustigen, gruseligen und spannenden Filmen verflog die Zeit im Nu und wer sei-

ne Augen nicht mehr offen halten konnte, legte sich auf eines der Sofas. Nur wenige hielten bis in der Früh durch.

Diese weckten die anderen mit Kaffee oder Kakao und nach einem gemeinsamen Frühstück kehrten die Treffbesucher nach Hause zurück.



### Programm bis zum Sommer 2010

#### Workshop „Alles im Griff“

zum Thema Alkohol und Drogen (voraussichtlich am 30. April), Zusammenarbeit mit dem Forum Prävention

#### Ausflug in die Lasergamehalle nach Bruneck

für Oberschüler (März/April)

#### Frühjahrskonzert

am 15. Mai in Meran in Zusammenarbeit mit den anderen Jugendtreffs vom Dekanat

#### Wochenende am Gardasee

(Anfang Mai oder Pfingstferien) für Mittelschüler

Sofern Interesse für eine **Ferienreise** (gleich nach Schullende) besteht, versucht man diese zusammen mit dem Jugendteam zu organisieren

Weitere Informationen wie immer im Jugendtreff CHECK-IN Dorf Tirol!

### Öffnungszeiten und Kontakt

Mittwoch 17.00 – 22.00 Uhr

Freitag 18.00 – 23.00 Uhr

Samstag 18.00 – 22.00 Uhr

jugendtreff.tirol@hotmail.com

www.jtcheck-in.webs.com

Tel. 0473 925214 – Mobil: 347 2762883



Dorf Tirol | Haslachstr. 5 | 0473 92 36 72

### SPORT-MODE

Dorf Tirol | Hauptstr. 6 | 0473 92 32 68

### SPORT-BOUTIQUE

Dorf Tirol | Hauptstr. 8 | 0473 92 31 10

# Mitmachen und gewinnen!



## Raiffeisen-Werte Gewinnspiel!

Holen Sie sich Ihre Gewinnspielkarte bis zum 25. Mai 2010 in Ihrer Raiffeisenkasse!

Das Reglement finden Sie unter [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



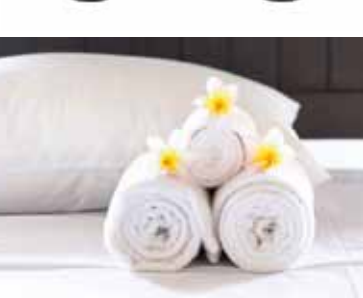
### 1. Preis

Wochenend-Reise für 2 Personen nach Rom



### 2. Preis

Fahrrad „Frisbee Euro 7“



### 3. Preis

Gutschein für einen Aufenthalt in einem Belvita-Hotel in Südtirol nach Wahl

Weiters werden **10 Geschenkskörbe** verlost.

